

Wirtschaft und Wissenschaft arbeiten eng zusammen

Anita Gläser ist die erste Industriepromovendin der TU Chemnitz: Sie pendelt zwischen der Uni und der Hartmannsdorfer Schmaus GmbH

VON MICHAEL CHLEBUSCH

Chemnitz. Anita Gläser hat aus Sicht der hiesigen Wirtschaft einen idealen Lebenslauf. Die gebürtige Karl-Marx-Städterin machte Abitur und studierte an der TU Chemnitz Wirtschaftsmathematik. Für ihre Diplomarbeit suchte sie die Nähe zu einem Unternehmen und auch für ihren Dokortitel ging sie einen ungewöhnlichen Weg. Anita Gläser ist die erste Industriepromovendin der TU Chemnitz.

2008 verabschiedete das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst 2008 eine Förderrichtlinie zur Unterstützung von Hochschulen und Forschung. Was nach einer „Bildung ist wichtig“-Parole klingt, heißt konkret, dass aus dem Europäischen Sozialfonds zur Unterstützung strukturell schwacher Regionen, etwa Sachsen, Mittel bereitgestellt und in verschiedene Maßnahmen des Ministeriums investiert werden. Für Anita Gläser und die Schmaus GmbH in Hartmannsdorf ein Glücksfall. Denn als Adalbert Schmaus, Geschäftsführer der Schmaus GmbH, von der in der

Richtlinie enthaltenen Möglichkeit einer geförderten Industriepromotion erfuhr, sah er eine Chance für

Anita Gläser, die schon mit Unterstützung seines Unternehmens ihre Diplomarbeit geschrieben hatte.

„Industriepromotionen sind Qualifizierungsvorhaben, die ein gemeinsames Interesse der sächsi-

schen Unternehmen und der Universität aufweisen“, erklärt Rainer Kittig, Referent für Forschung an der TU Chemnitz. Anita Gläser schreibt ihre Doktorarbeit der Wirtschaftswissenschaften zu „Gewinnoptimierenden Konzepten“, bei der sie von Professor Bernd Luderer von der Fakultät für Mathematik der TU Chemnitz betreut wird. Die TU richtete dafür eine vermittelnde Mitarbeiterstelle ein, welche zur Hälfte aus dem Topf des Europäischen Sozialfonds und der Schmaus GmbH bezahlt wird, wo Anita Gläser neben der Promotion weiterhin arbeitet.

Von der Konstellation profitieren alle Beteiligten. Die Schmaus GmbH, die Büromaterialien vom Bleistift bis zum Toner vertreibt und die bald mit Anita Gläser über eine promovierte Fachkraft verfügen kann. Und natürlich Anita Gläser selbst, die nah an der Praxis forschen und davon auch leben kann. So schätzt die Doktorandin, dass sie nach der theoretischen Überlegung auch überprüfen kann, ob und wie das Ergebnis im beruflichen Alltag funktioniert.



Anita Gläser und ihr Chef Adalbert Schmaus sind froh über ihre Zusammenarbeit.

-FOTO: TU CHEMNITZ